



Antwort zur Anfrage Nr. 0236/2017 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend **Pädagogische Beratung bei der Planung von Kindertagesstätten (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Inwieweit sind pädagogische Fachkräfte in die räumliche Planung neuer Kindertagesstätten und zugehöriger Freiflächen eingebunden?**
- 2. Welche Vorschläge und Wünsche wurden von pädagogischen Fachkräften eingebracht und inwieweit wurden diese in der Planung neuer Kindertagesstätten berücksichtigt?**

Der Planung von Kita-Gebäuden in der Stadtverwaltung Mainz liegt ein in der Verwaltung – unter Federführung pädagogischer Fachkräfte – erarbeitetes Raumprogramm zu Grunde. In diesem Raumprogramm sind dezidiert Raumanzahl und -größen festgelegt, um gute räumliche Rahmenbedingungen für pädagogisches Arbeiten in der Kindertagesstätte unter besonderer Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten.

Dieses Raumprogramm wird stets bei Sanierungen sowie Neu- bzw. Ersatzneubauten städtischer Kindertagesstätten – auch in anzumietenden Objekten – zu Grunde gelegt.

Die konkrete Planung der einzelnen Gebäude und der ihnen zugehörigen Außenspielbereiche erfolgt stets gemeinsam zwischen den zuständigen technischen Dienststellen mit der in der Stadtverwaltung zuständigen Fachabteilung Kindertagesstätten.

Kindertagesstätten in freier Trägerschaft werden auf Wunsch von der Stadtverwaltung in Fragen von Kita-Gebäuden und Außenspielbereichen beraten.

Mainz, 07.02.2017

gez. Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter